

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung: Phänomen, Fragestellung und Methode	7
2. Die Einführung des Kybele-Kultes in Rom: Von den Potenzen des Steins und des Feuers im Zeichen der Kunst	17
2.1 Forschungsstand	17
2.2 Dem Stein das Leben abringen. Mantegnas künstlerisches Credo	19
2.3 Erinnern, Erzählen, Erfinden. Die historisierenden und narrativen Qualitäten der Grisaille	22
2.4 Erwählung durch Verähnlichung. Zum Verhältnis von Kybele und Claudia Quinta im Medium der Grisaille	32
2.5 Flamme, Steinkugel und Büste: Morphologische Signaturen und kunstreflexive Aggregate einer Göttin	37
3. Thronende Madonnen – Amorphie, Petrifikation und die Fruchtbarkeiten der Materie	51
3.1 Forschungsstand	51
3.2 Die Madonna von San Zeno: Eine Sacra Conversazione als Vermittlerin transformativer Potentiale und morphologischer Resonanz	57
3.2.1 Vom Logos zum Eros. Material- und Sinnebenen der Verähnlichung	67
3.2.2 Die schöpferische Unruhe der Materie als Bildthema	72
3.3 Die Madonna della Vittoria	75
3.4 Vom Organismus zum Artefakt et vice versa. Zu den grenzüberspielenden Tendenzen in der Materialinszenierung Mantegnas	81
3.5 Die Madonna delle Cave	85
3.6 Orte und Formprozesse der Inkarnation: Steinbruch, Kristallisation und Faltung	91
3.7 Die Anbetung der Könige: Die Prozession zur Grotte	109
3.7.1 Die Grotte als Beziehungsgenerator	113
3.7.2 Das Felsengesicht: Vulkanismus und Wasseradertheorem	114
3.7.3 Pietro Bembos <i>De Aetna</i> . Eine Quelle zu Vulkanismustheorien im Umfeld Isabella d'Estes?	115
3.7.4 Wasser und Feuer als formative Kräfte der Petrogenese	123
3.7.5 Erdstoß, Geburtshöhle und uteriner Schau-Raum	124
3.7.6 Pflanze, Stein und Feuer: Der Dornbusch und die Grotte als organomorphes Spektrum	126

4. Der Parnass: Ein politisches und künstlerisches Programmbild	
ODER Von der Kunst, Natur und Herrschaft zu verbinden	127
4.1 Forschungsstand	127
4.2 Natur, Körper, Herrschaft: Aktionspotentiale einer mythologischen Allegorie	131
4.2.1 Der Musenreigen. Mäzenatischer Anspruch, musikalische Interessen und kulturpolitische Ambition im Bild	142
4.2.2 Sphärenmusik und Atomistik bei Isidor und Lukrez	147
4.2.3 Marsilio Ficino und das astrologische Profil des Parnass	153
4.2.4 Zwischen Lukrez und Ficino? Die Selbstreflexion der Malerei und das Dispositiv ihrer Naturwahrnehmung	159
4.3 Isabella als Venus: Zum Verhältnis von Realpolitik und Bildpolitik, Herrschaft und Natur, Gender und Norm	167
4.3.1 Isabella d'Este als politische Akteurin	173
4.3.2 Mantegnas Parnass und seine politische Landschaft	180
5. Malerei und Naturphilosophie in Mantegnas Gemälden	
für das <i>studio</i>lo Isabella d'Estes	185
5.1 Mantegnas changierende Texturen und das Phänomen des Werdens in <i>De generatione et corruptione</i>	187
5.1.1 Das Steinerne und der Stein: <i>dynamis</i> und <i>energeia</i> als Konstituenten einer morphologischen Dramaturgie des zum Leben erwachenden Steins	191
5.1.2 Der steinerne Garten von Gethsemane	194
5.1.3 Mantegnas <i>Brückenprofile</i> ODER Wie man einen Prozess porträtiert	199
5.1.4 Die Kraft, die im Stein liegt. Naturphilosophische Theorien zur Entstehung von Mineralen und Metallen bei Aristoteles und Albertus Magnus	201
5.2 Metamorphotische Potentiale und Tendenzen. Natürliche Erscheinungsformen (Fels, Wolke, Baum) als Imaginarien der Natur- und Kunstreflexion	205
5.2.1 Szenarien der <i>Transmutatio</i> : Vulkans Schmiede und ihre alchemistisch-astrologischen Bedeutungsebenen	218
5.2.2 Stein, Feuer und Schmiede: Zonen des Übergangs zwischen Anorganik und Organik	222
5.2.3 Von planetaren Konstellationen, Sphärenharmonien und sympathetischen Allianzen. Astrologie, Musik und Alchemie im Motiv- und Ideenhorizont des <i>Parnass</i>	228
5.2.4 Die Morphologie des Parnass im Spiegel der Schriften des Agrippa von Nettesheim	232
5.2.5 Isabellas Imprese: Musik und Alchemie	242

5.3 Der lange Schatten Daphnes. Die Poesie der Latenz und ihre Rolle als Reflexionsfigur der Malerei	254
5.3.1 Von der Phantasmagorie zur Hypnagogie. Mantegnas Feier verborgener Formpotentiale	263
5.3.2 Daphne und der Hermaphrodit. Facetten eines morphologischen Dramas um Umwandlung und Polarität	273
 6. Fazit	 279
 Literaturverzeichnis	 283
Primärliteratur	283
Sekundärliteratur	285
 Bildnachweis	 316